



## Bildungsministerium

### Stiftungsrat wählt neue Gedenkstättenleiter für den Moritzplatz und die Lichtenburg

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 106/11

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 106/11

Magdeburg, den 20. Juli 2011

Stiftungsrat wählt neue  
Gedenkstättenleiter für den Moritzplatz und die Lichtenburg

Auf einer zweitägigen Sitzung hat der  
Stiftungsrat der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt am 14. und 19. Juli über  
die Neubesetzung der Leiterstellen in zwei der insgesamt sechs Gedenkstätten  
entschieden, die zur Stiftung gehören:

.

Zum neuen Leiter der  
Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg wurde der Historiker Daniel Bohse aus  
Halle (Saale) gewählt. Er tritt die Nachfolge von Sascha Möbius an, der zu  
Jahresbeginn die Leitung der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn  
übernommen hat.

.

Für die im Aufbau befindliche  
Gedenkstätte KZ Lichtenburg/Prettin, die zusammen mit einer neuen

Dauerausstellung ebenfalls in diesem Jahr der Öffentlichkeit übergeben werden soll, fiel die Wahl des Gremiums auf den Historiker Johannes Schwartz aus Berlin, der als freier wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück tätig ist.

Der neue Vorsitzende des Stiftungsrates, Kultusminister Stephan Dorgerloh, wünschte den beiden künftigen Gedenkstättenleitern viel Erfolg für ihre Arbeit: „Die beiden Gedenkstätten sind auf ganz unterschiedliche Weise besonders wichtig für unser Land. Das ehemalige Stasigefängnis am Moritzplatz hält nicht nur die Erinnerung an die Repression in der DDR wach, sondern auch an die demokratische Revolution von 1989. Und in der Lichtenburg wird von Herbst an endlich systematisch darüber aufgeklärt, welche Rolle dieses frühe KZ für den Aufbau des Lager- und Vernichtungssystems der Nazis hatte. Die beiden neuen Gedenkstättenleiter übernehmen eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.“

Die neuen Gedenkstättenleiter:

Daniel Bohse: Nach Beendigung seines Lehrerstudiums 2001 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg arbeitete der 37-jährige als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Lehrverpflichtung am dortigen Lehrstuhl für Zeitgeschichte. Ab 2007 war der Hallenser überwiegend freiberuflich in Sachsen-Anhalt tätig, insbesondere im Gedenkstätten- und Ausstellungsbereich. Aktuell ist Bohse im Rahmen eines Werkvertrages mit der Gedenkstättenstiftung an den Vorbereitungen für eine neue Dauerausstellung in der Gedenkstätte Moritzplatz beteiligt. Die Eröffnung ist für Ende des Jahres geplant.

Johannes Schwartz: Der 38-jährige verfügt bereits über einschlägige Erfahrungen in der konzeptionellen Entwicklung von KZ-Gedenkstätten, vor allem im Ausstellungsbereich sowie in der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte der Konzentrationslager. Kürzlich reichte er an der Universität Erfurt seine Dissertation zum Thema „KZ-Aufseherinnen in Ravensbrück, Handlungsräume und Verhaltensweisen“ ein.

Weitere Informationen:

Stiftung Gedenkstätten  
Sachsen-Anhalt, Tel. (0391) 244 55 9 30

Impressum:

Kultusministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
Fax: (0391) 567-3775  
Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>  
Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de